Ressort: Vermischtes

Wetter: Vor allem im Norden Regen

Offenbach, 29.05.2013, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zu Donnerstag fällt vor allem im Norddeutschen Tiefland schauerartig verstärkter, anfangs zum Teil gewittriger Regen. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Auch im Alpenraum regnet es zeitweise, ab etwa 1200 m NN fällt dort Schnee. In den übrigen Gebieten klart es z.T. auf und streckenweise bildet sich Nebel. Die Luft kühlt auf 12 bis 2 Grad ab, im südwestlichen Bergland kann es leichten Bodenfrost geben. Am Donnerstag bleibt es meist stark bewölkt bis bedeckt und mit Schwerpunkt in der zweiten Tageshälfte bilden sich nördlich der Mittelgebirge gebietsweise, im Südwesten örtlich, teils kräftige Schauer und Gewitter. In Süd- und Ostbayern kann es auch länger regnen. Die Temperaturmaxima liegen im Süden bei 9 bis 15 Grad, sonst werden 14 bis 18, im Nordosten 20 Grad erreicht. Der Wind weht außerhalb von kräftigen Schauerböen meist schwach, im Westen und Süden aus West, im Nordosten aus Nordost. In der Nacht zum Freitag regnet es vor allem in der Mitte und im Osten länger anhaltend und ergiebig. Im Norden und Nordwesten bleibt es meist trocken und auch im Südwesten gibt es nur einzelne Schauer. Die Tiefstwerte liegen zwischen 14 Grad im Berliner Raum und 5 Grad auf der Schwäbischen Alb. Am Freitag wird es stark bewölkt bis bedeckt und im Nordosten treten kräftige Schauer und Gewitter auf. Sonst fällt gebietsweise ergiebiger Regen, wobei Niederschlagsmengen im Unwetterbereich nicht ausgeschlossen sind. Im Nordwesten wird es wolkig, teils heiter und es bleibt weitgehend niederschlagsfrei. Die Tageshöchsttemperaturen liegen in Süddeutschland zwischen 9 und 14 Grad, in den mittleren Landesteilen zwischen 13 und 18 Grad sowie im Norden und Nordosten zwischen 17 und 22 Grad. Der Wind weht mäßig, im Süden in Böen frisch bis stark aus Nordost bis Nord, im Süden aus Nordwest. In der Nacht zu Sonnabend dauern die teils ergiebigen Niederschläge an. Die Temperaturminima liegen meist zwischen 13 und 8 Grad, am Alpenrand bei 5 Grad. Am Sonnabend etabliert sich im Nordwesten schwacher Hochdruckeinfluss, dort bleibt es wolkig, teils heiter und weitgehend trocken. Im Osten unseres Landes besteht erneut die Neigung zu kräftigen Schauern oder Gewittern, während es in Süddeutschland lang andauernd und ergiebig regnet. Die Luft erwärmt sich auf Maxima zwischen 13 Grad auf der Schwäbischen Alb und 21 Grad im Berliner Raum. Der Wind weht mäßig, in Böen frisch aus Nordwest. In der Nacht zum Sonntag bleibt es im Süden, in der Mitte sowie im Nordosten Deutschlands unbeständig mit Niederschlägen, wobei in Süddeutschland erneut ergiebiger Dauerregen fällt. Das Quecksilber sinkt auf Werte zwischen 12 Grad an Oder und Neiße sowie vielerorts 7 Grad in der Westhälfte.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-14786/wetter-vor-allem-im-norden-regen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619